

mit Ausnahme einiger Branchen, unter denen wir die Band-Industrie oben an stellen, mit dem Auslande messen darf. Wir wissen wohl, daß der Ruf dieser vermischten industriellen Notabilitäten in der Handelswelt ein längst begründeter ist, allein wo es der Absicht galt, ein Gesamtbild deutscher Industrie zu geben, hätten sie nicht zurückbleiben dürfen.

Eine nicht so zahlreiche Betheiligung an der Ausstellung, als man erwarten durfte, finden wir endlich auch noch in Ansehung der baumwollenen Druckwaaren. — Nr. 666—684 des Katalogs. — Unter den Einsendern haben wir zwar mehrere der ersten Fabrikanten des Zollvereins gefunden, auch hat Oestreich gezeigt, daß auf diesem Gebiete seines Orts Fabrikate geliefert werden, welche mit französischen und neuchâtelers Druckwaaren den Vergleich auszuhalten vermögen. Nichtsdestoweniger haben wir aber noch manchen uns bekannten deutschen Namen von Bedeutung unter den hierher zu zählenden Einsendern nicht gelesen.

Richten wir bei dieser III. Abtheilung unsern Blick schließlich noch auf die übrigen Industrie-Branchen, welche zum Theil in das Gebiet gewöhnlicher Handarbeiten übergehen, so finden wir hier mehr eine rein sächsische als eine allgemein deutsche Gewerbeausstellung, denn von 110 Nummern, welche der Katalog bietet, kommen allein 86 auf das Königreich Sachsen. (Zu vergleichen Nr. 685—794 des Katalogs). Als Grund dieser Erscheinung mag in Betracht kommen, daß mehrere der hierher zählenden gewerblichen Verhältnisse einem Theile des sächsischen Volkes eigenthümlich sind; immerhin vermiffen wir aber doch manche industrielle Autorität Deutschlands, welche hier einzureihen wäre, so z. B. mehrere Fabrikanten in Fußteppichen, die Ausgezeichnetes liefern.

Hier erscheint uns übrigens von besonderem Interesse, wie sich die Strumpfwirkerei auf das anerkanntwertheste vervollkommenet und namentlich der feineren Handschuhweberei sich in Vorzüglichkeit des Fabrikats mit solchem Erfolge bemächtigt hat, daß dasselbe dem besten englischen und französischen gleichkommt. Ebenso haben wir gefunden, daß auf dem Gebiete der Simpenfabrik als Kleiderbefehls Arbeiten geliefert werden, die in der Ausführung nichts zu wünschen übrig lassen und daß Vieles unter den Spitzenarbeiten und Stickereien Alles darbietet, was der geläutertste Geschmack nur verlangen kann und den Vergleich mit der Kunstfertigkeit, wie man sie nur in Belgien, Frankreich und der Schweiz zu finden wähnt, in mancher Beziehung wohl auszuhalten vermag.

Zur IV., V. und VI. Abtheilung.

Ebenso wie in der III. Abtheilung finden wir auch hier neben den auf fabrikmäßigem Wege verfertigten Artikeln viele Handwerkerarbeiten, von denen die meisten Zeugniß geben, daß ihre Verfertiger wahrhafte Meister in ihrer Profession sind. Es gilt diese Wahrnehmung zunächst den Meubels, den Tapezier-, Drechsler-, Sattler-, Riemer-, Tischner- und Schuhmacherarbeiten. So mannichfach die Ausstellung in diesen industriellen Fächern ist, sie würde gewiß noch reicher ausgefallen sein, wenn nicht, wie z. B. bei Meubels u. s. w., Schwierigkeit der Verpackung und Besorgniß leicht möglicher Beschädigung beim Transport Manche abgehalten hätte, sich zu betheiligen. Darum dürfen wir uns nicht verhehlen, daß, obwohl über alle zur Schau gestellten Gegenstände nur anerkennend zu urtheilen ist, deutsche Handwerker noch mancher Orte gleich tüchtige und schöne Arbeiten zu liefern im Stande sind.

Unter den hier in Betracht kommenden Fabrikwaaren bietet sich abermals, gleichwie in der III. Abtheilung, eine höchst interessante Vielseitigkeit dar. Manches davon ist dem deutschen Kunst- und Gewerbfleiß von jeher eigen gewesen, so z. B. die Spielwaaren-, die Spiegel- und Glasindustrie, letztere wie sie in Böhmen besonders heimisch ist und in gleicher Weise auf der ganzen Erde kein zweites Mal gefunden wird. Aber Vieles ist auch darunter, woran deutsche Fabrikanten sich erst in den letzten 20 Jahren mit Eifer versucht haben und worinnen sie dormalen in einer Weise prosperiren, daß sie selbst die Franzosen und Britten für deren transatlantischen Handel unter ihre Abnehmer zählen.

Sachsen hat versucht, eine deutsche Industrieausstellung zu veranstalten. So viel auch, was patriotischen Eifer aller deutschen Industriellen von hervorragendem Talent anbelangt, zu wünschen übrig geblieben ist, — sagen darf man sich, daß dieser Versuch nicht mißlungen ist, wenn gleich die Hälfte der Einsender Sachsen sind. England, gewohnt, Alles nach dem größten Maßstabe zu unternehmen, will im kommenden Jahre eine europäische Industrieausstellung veranstalten. Auch dort wird sich dieselbe Erscheinung bieten, daß die englische Industrie vorherrschend vertreten sein wird, wenn gleich nicht zu bezweifeln, daß das ganze industrielle Europa mehr oder weniger sich betheiligt. Mögen namentlich bei diesem Anlaß alle hervorragende industrielle Talente Deutschlands deutsche Gesinnung an den Tag legen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

## Börse in Leipzig am 15. Mai 1850.

### Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v. 500 . . .	—	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . auf 100	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v. 100 u. 25 . . .	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	Kais. do. do. . . . .	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> v. 100 u. 25 . . .	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As - do.	—	7	- lausitzer do. . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	86
Berlin pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	- do. do. . . . 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	96
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. do. . . . à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or.	k. S. —	112 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	idem 10 und 20 Kr. . . . .	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. do. . . .	—	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S. —	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt. —	—		—	—	Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	—	<b>Staatspapiere, Actien etc.,</b>	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
in 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt. —	—	exclusive Zinsen.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 151	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	K. K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt. —	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. } kleinere . . .	—	—	do. do. à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - do. do.	—	—
	k. S. —	—	do. do. do. . . . .	—	97 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>	do. do. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> - do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	2 Mt. 6. 26 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	do. do. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> } kleinere . . .	—	105 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	Lauf. Zins. à 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F.	—	—
	3 Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—
	k. S. 81 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. } kleinere . . .	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	158
Paris pr. 300 Francs . . . . .	2 Mt. —	—	Actien d. chem. Sächs.-Baiersch.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	—	—
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	120 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	k. S. —	85 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	1855 à 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> , später 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	91	S.-Schlos. Eisenb.-Actien à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	2 Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	87	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 -	—	95
	3 Mt. —	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	25 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . . . auf 100	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. } kleinere . . .	—	86 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	214 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Preuss. Frd'or 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem - do.	—	—	do. do. 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	—	95	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	12 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> *)		—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act.	—	25 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	—	—		—	—	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> zur Zeit zinslos . . . . .	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.